



NÜRNBERG



ZUSAMMEN

100% MENSCHENWÜRDE

GEGEN RASSISMUS



März 2019

Nürnberger Wochen gegen Rassismus

07.03.–21.03.2019



Liebe Nürnbergerinnen und Nürnberger,

bereits zum dritten Mal beteiligt Nürnberg sich offiziell an den „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ und wieder mit einem neuen Rekord an eingereichten Veranstaltungen. Ein vielfältiges Programm vom Aussteigervortrag bis hin zum Flashmob gegen Rassismus erreicht hoffentlich viele Interessierte und lädt zum Nachdenken, Diskutieren und Mitmachen ein.

Ein neues Motto kam in diesem Jahr dazu: „Europa wählt Menschenwürde“. Am 26. Mai sind rund 400 Millionen wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger in den 27 EU-Mitgliedsstaaten aufgerufen, das Europäische Parlament als einziges EU-Organ, das alle fünf Jahre demokratisch gewählt wird, neu zu bestimmen. Die Wahlkämpfe sind derzeit geprägt von autoritären und nationalistischen Zwischentönen und der Ablehnung von Flüchtlingen, Muslimen, Juden sowie Sinti und Roma. Rechtspopulistische und teilweise rechtsextreme Parteien bestimmen die Politik in vielen europäischen Ländern und wir müssen damit rechnen, dass sie auch im neuen EU-Parlament so stark wie noch nie werden.

Auf der anderen Seite erreicht die EU bei Umfragen die höchste Zustimmung seit 35 Jahren und es gibt immer mehr Bürgerinnen und Bürger, die sich für die Grundwerte der EU stark machen. Laut einer aktuellen Umfrage geben zwei Drittel der EU-Bürgerinnen und Bürger an, ihr Land habe von der Mitgliedschaft in der EU profitiert, und 60 Prozent der Europäerinnen und Europäer halten die EU-Mitgliedschaft für etwas Gutes. Wir, die wir an das einzigartige Friedensprojekt des vereinten Europa glauben, müssen mit unserer Stimme verhindern, dass antieuropäische und europaskeptische Kräfte im neuen Parlament an Stärke gewinnen. Deshalb heißt es mit Blick auf den 26. Mai: Hingehen, mitmachen und vorher überall dafür werben!

Den Nürnberger Wochen gegen Rassismus wünsche ich mit ihrem breiten, weitgehend zivilgesellschaftlich getragenen Engagement ein großes Interesse und eine ebensolche Beteiligung!

Ulrich Maly

Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg



Do, 07.03.2019, 16–18 Uhr

Caritas-Pirckheimer-Haus, Königstraße 64,
Raum SO2, 90402 Nürnberg

Zielgruppe: Fachkräfte aus der Arbeit
mit Jugendlichen, Interessierte

kostenlos

Do, 07.03.2019, 19 Uhr

Treffpunkt Philosophie e.V. –
PHILOSOPHIE – KULTUR – VOLONTARIAT,
Königstraße 39, 90402 Nürnberg

Zielgruppe: Alle an praktischer Philosophie
und überzeitlicher Ethik Interessierte

kostenlos

Do, 07.03.2019, 19 Uhr

Nachbarschaftshaus Gostenhof,
Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg
Großer Saal im Erdgeschoss

Zielgruppe: Alle Interessierten
(ab 16 Jahren)

kostenlos

Projekteinblicke der „Respekt Coaches“ aus Nürnberg

Während der Veranstaltung berichten die beiden Projektmitarbeiterinnen vom Bundesprogramm „Respekt Coaches“ und gewähren Einblicke in den Praxisalltag der primärpräventiven Arbeit mit Schülerinnen und Schülern, bei der menschenfeindlichen Ideologien vorgebeugt werden soll. Es folgt ein Impulsvortrag, der sich mit Gender und Intersektionalität beschäftigt. Eine offene Diskussion zu Möglichkeiten und Herausforderungen von schulischer Präventionsarbeit stellt den Abschluss dar.

Veranstaltende: JMD AWO Nürnberg, JMD Caritas Nürnberg, CPH Nürnberg

Keine Anmeldung erforderlich



Kreisverband
Nürnberg e.V.

akademie



Philosophieren für die Würde des Menschen

Von der Antike bis zur Gegenwart haben Philosophen die Idee von der Würde des Menschen entwickelt. Doch geht es nicht nur um eine verstandesmäßige Begründung menschlicher Würde. Vielmehr ist es der Akt des praktischen Philosophierens selbst, der es dem Menschen erlaubt, in den bewussten Besitz seines erhabenen Selbst zu gelangen.

In diesem Sinne veranstaltet Treffpunkt Philosophie einen philosophischen Vortragsabend mit mehreren Kurzreferaten zum Thema Menschenwürde.

Veranstaltende: Treffpunkt Philosophie e.V.

Keine Anmeldung erforderlich

Irgendwo dazwischen Jugendliche auf der Suche nach Identität

Jugendliche mit Migrationshintergrund werden mit widersprüchlichen Erwartungen konfrontiert: Familiäre Werte und Normen treffen auf die der deutschen Mehrheit und müssen mit diesen in Einklang gebracht werden. Heranwachsende setzt dies oft unter Druck, viele suchen nach klaren Orientierungslinien. Das Projekt „Heroes“ setzt genau hier an.

Es wird erklärt, was „Heroes“ genau ist, was es mit dem Thema „Ehre“ auf sich hat und warum kollektive Identitäten so wichtig sind.

Veranstaltende: DEGRIN – Begegnung und Bildung in Vielfalt e.V.

Keine Anmeldung erforderlich

07.–21.03.2019

Private Volksschule der Republik
Griechenland,
Glogauer Str. 27, 90473 Nürnberg

Zielgruppe: 14- und 15-jährige
Schüler*innen

kostenlos

Zusammen gegen Rassismus

Die Griechische Schule wird die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, das Tagebuch der Anne Frank sowie den Roman von Günther Bentele „Die zwei Leben der Isolde G.“ studieren. Gleichzeitig werden zwei europäische Schulprojekte eTwinning zum Thema Rassismus realisiert. Die Schüler*innen gestalten selbst verfasste Anti-Rassismus Corner mit Rapsongs und spielen eigene Sketche auf Englisch gegen Rassismus, die aufgenommen werden. Des Weiteren wird eine zweisprachige poetische Anthologie zum Thema „be different“ herausgeben. Dazu werden ein Poster, eine Fotoausstellung und zwei „Trailer“ entworfen. Im Altgriechischunterricht wird das Werk von Thukydides „Die Pathologie“ thematisiert; dies inspiriert die Schüler*innen ihre Gedanken zu Menschenwürde, Werten bzw. Toleranz in eigenen Texten und Postern auszudrücken.

Veranstaltende: Schulklassen 8m, 9a und 9m1 der Griechischen Schule
Anmeldung erforderlich: griechische_schule@t-online.de



© Griechische Schule in Nürnberg

Bikini oder Burkini

Badekultur/Körperbilder im Wandel

Das Nürnberger Volksbad, erbaut 1914, mit getrennten Schwimmhallen für Männer und Frauen gibt einen interessanten Beitrag zur gegenwärtigen Diskussion um den weiblichen Körper in der multireligiösen Einwanderungsgesellschaft. Gülsan Çiçek, Mitarbeiterin der BRÜCKE, begleitet die interkulturelle Führung von Daniela Müller und lädt zum Austausch: Wie kommt es dazu, dass sich Fragen nach Integration/Assimilation in der pluralen Gesellschaft ausgerechnet an der Frage aufhängen: „Bikini oder Burkini?“

Veranstaltende: BRÜCKE-KÖPRÜ, Begegnung von Christen und Muslimen
Anmeldung erforderlich buero@bruecke-nuernberg.de

Fr, 08.03.2019, 18–19.30 Uhr

Foyer des Volksbads,
Rothenburger Str. 10, 90443 Nürnberg

Zielgruppe: Frauen

Eintritt: 3 Euro

Di, 12.03.2019, 18–21 Uhr

Tratzenzwinger, KJR-Nürnberg,
Hintere Insel Schütt 20, 90403 Nürnberg

Zielgruppe: Alle Interessierten

kostenlos



Ausstellung des Instituts für
sozialwissenschaftliche Forschung,
Bildung und Beratung (ISFBB) e.V.
vom 05.02.–13.03.2019
Öffnungszeiten: Di bis Fr, 10–22 Uhr;
Sa, 17–22 Uhr; So bei Veranstaltungen
Villa Leon,
Philipp-Koerber-Weg 1, 90439 Nürnberg
Ausstellung: kostenlos

Film „Aus dem Nichts“

Mi., 13.3.2019, 19 Uhr

3 Euro/1,50 Euro (erm.+ Nbg.-Pass)

Wanderausstellung:

Die Opfer des NSU und die Aufarbeitung der Verbrechen



Institut für Sozialwissenschaftliche
Forschung, Bildung und Beratung (ISFBB) e.V.

Mehrheit – Minderheit

Wie wollen wir miteinander leben?

Sei es im Alltag oder im Beruf, wir finden uns immer entweder in einer Mehrheiten- oder Minderheitenposition wieder. Wohin geht der Betriebsausflug? Was gibt es zum Abendessen? Welchen Kinofilm schauen wir an? Häufig entscheiden wir dann nach dem Mehrheitsprinzip. Doch gibt es auch noch andere Möglichkeiten, eine gerechte Entscheidung zu treffen? Wir arbeiten in dem Workshop interaktiv nach der Methode von Betzavta. Für Snacks und Getränke ist gesorgt.

Veranstaltende: KJR Nürnberg/Koordinierungsstelle „Demokratie leben!“
Anmeldung bis 08.03.2019: Koordinierungsstelle „Demokratie leben!“,
Sophia Brostean-Kaiser, s.brostean-kaiser@kjr-nuernberg.de, 0911 231-7504



© Tamina Raber

Die Opfer des NSU und die Aufarbeitung der Verbrechen

Ausstellung mit Begleitprogramm

Die 2018 aktualisierte Ausstellung setzt sich mit den Verbrechen des NSU in den Jahren 1999 bis 2011 sowie der gesellschaftlichen Aufarbeitung nach dem Aufliegen der neonazistischen Terrorgruppe im November 2011 auseinander. In der Ausstellung kommen die Angehörigen der Ermordeten zu Wort. Sie berichten von der Zeit vor und nach dem Aufliegen des NSU, kommentieren den Münchner NSU-Prozess und unterziehen die bisherige Aufklärung einer kritischen Beurteilung.

• Aus dem Nichts – Film von Fatih Akin (FSK 12 mit anschließender Diskussion)

Aus dem Nichts zerbricht Katjas Leben, als ihr Mann und ihr Sohn bei einem Bombenanschlag sterben. Die Polizei fasst zwei Verdächtige, das junge Neonazi-Paar kommt vor Gericht. Doch Katjas Hoffnung, dass die Mörder für ihre Verbrechen verurteilt werden, erfüllt sich nicht.

Veranstaltende: Föderation Demokratischer Arbeitervereine DIDIF e.V. mit Unterstützung der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di; der Villa Leon und anderen

• Für Schulklassen ab der 9. Jahrgangsstufe Schülercoaching zu Ausstellung, Theaterbesuch und Filmvorführung

Veranstaltende: Villa Leon

Information und Anmeldung bitte unter 0911 231-7408

Mi, 13.03.2019, 17–20 Uhr
Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern,
Sandstraße 1, 90443 Nürnberg

Zielgruppe: Ehrenamtliche, Freiwillige,
Interessierte

kostenlos

Zusammenhänge erkennen! Vielfalt Vorurteile Rassismus

Der Workshop bietet Teilnehmenden Raum, sich mit Ablehnungserfahrungen, die Zugewanderte, Fremde oder „Andere“ in unserer Gesellschaft erleben, auseinanderzusetzen. Die Teilnehmenden reflektieren die eigene Verstrickung mit Rassismus und gesellschaftlich verankerte Denkmuster. Ziel ist die Stärkung eines rassismuskritischen Bewusstseins, um daraus Handlungsmöglichkeiten für das eigene Engagement und den Alltag abzuleiten. Der Workshop ist Teil des Projektes „Engagement stärken. Haltung zeigen“.

Veranstaltende: Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern
Um Anmeldung wird gebeten; schwieren@lbe-bayern.de



Mit Muslimen gegen Antisemitismus Die Bedeutung von interkultureller Kommunikation

Die Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (KIGa e.V.) bietet mit ihrem interdisziplinären Team Lösungsansätze für komplexe Themen wie Antisemitismus, antimuslimischer Rassismus, Radikalisierungsprävention etc. Dazu gehören u. a. Projekte, die junge Geflüchtete in die politische Bildung einbeziehen. Dervis Hizarci, Vorsitzender von KIGa, stellt die Arbeit dieser Initiative vor, die 2019 in Nürnberg mit der Buber-Rosenzweig-Medaille des Deutschen Koordinierungsrates ausgezeichnet wird.

Veranstaltende: Akademie Caritas-Pirkheimer-Haus im Rahmen des „Forum Christen – Muslime“ in Kooperation mit der Evangelischen Stadtakademie, BRÜCKE-KÖPRÜ und Medina e.V.

Keine Anmeldung erforderlich

Aktion „AWO gegen Rassismus“

Um ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen, werden die Teilnehmenden Luftballons steigen lassen.

Ansprechpartnerin für weitere Informationen:
Gisela Woitzik-Karamizadeh (woitzik-karamizadeh@awo-nbg.de,
Tel. 0911 27414038 oder unter: www.awo-nuernberg.de)

Veranstaltende: AWO Kreisverband Nürnberg e.V., Referat Migration und Integration

Do, 14.03.2019, 13–15 Uhr
Eingang zur Straße der Menschenrechte,
Kornmarkt

Zielgruppe: Schüler*innen
und Passantinnen/Passanten

kostenlos

Vielfalt sehen – Vielfalt säen

Der Aktionstag in der Nürnberger Innenstadt ist ein gemeinsames Projekt von 26 Nürnberger „Schulen ohne Rassismus-Schulen mit Courage“. Der gemeinsame Auftakt findet am Eingang der Straße der Menschenrechte statt. Von dort aus startet die Verteilung von sog. Seed Bombs mit Botschaften zum Thema Vielfalt und Menschenwürde. Die Schüler*innen wollen ein Zeichen für Vielfalt setzen und symbolisch „einen Samen“ für ein friedvolles vielfältiges Miteinander in der Schule und in der Gesellschaft säen.

Veranstaltende: Netzwerk „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“
Keine Anmeldung erforderlich



Gemeinsam Zeitungstaschen basteln mit Geflüchteten

Mit diesen Taschen möchten wir den „Einheimischen“ die Lebenswelten von Geflüchteten näherbringen.

Sie sollen sozusagen als „Bindeglied“ genutzt werden, denn auf jede Zeitungstasche kommt der Steckbrief eines Geflüchteten.

Mehr Infos unter: www.hawelti.de/de/ueber-uns/unserprojekte/zeitungstaschen-von-und-ueber-gefluechtete.html

Veranstaltende: AWO Kreisverband Nürnberg e.V.,
Referat Migration und Integration



© AWO Nürnberg

Private Seenotrettung im Mittelmeer – Quo Vadis?

Videovortrag über den letzten Rettungseinsatz des Schiffes Seefuchs der Regensburger Initiative See-Eye im Juni 2018

In den Jahren 2015 bis einschließlich 2017 wurden ca. 426.000 Menschen auf dem Weg nach Europa vor dem Ertrinken im Mittelmeer gerettet. Der Anteil der privaten Rettungsorganisationen daran ist im selben Zeitraum von

Mi, 13.03.2019, 19 Uhr
Caritas-Pirkheimer-Haus,
Königstraße 64, 90402 Nürnberg

Zielgruppe: Alle Interessierten

kostenlos

Do, 14.03.2019, 10–12 Uhr
Gartenstraße 9, 90443 Nürnberg

Zielgruppe: Alle Interessierten

kostenlos

ca. 13 % auf über 40 % gestiegen. Seit dem Sommer 2018 ist die private Seenotrettung aufgrund politischer Interventionen vollständig zum Erliegen gekommen. Dies führte u. a. dazu, dass die Todesquote in 2018 laut der International Organization for Migration um 50% gestiegen ist. Über die Hintergründe und Rahmenbedingungen der privaten Seenotrettung berichtet der Nürnberger Unternehmensberater auf der Basis seiner Erfahrungen als Skipper mehrerer Missionen mit den Schiffen Sea-Eye und Seefuchs. Eine Bestandsaufnahme zum Status quo der Seenotrettung im Mittelmeer rundet den Vortrag ab. Referent: Klaus Stadler, Unternehmensberater und Hochseesegler hat als Kapitän im Juni 2018 die letzte Mission der Seefuchs geleitet.

Veranstaltende: Akademie Caritas-Pirkheimer-Haus
Keine Anmeldung erforderlich

Frauen auf der Flucht – Gewalterfahrungen zwischen Rassismus und Sexismus
Diskussionsrunde in der Teestube

In gemütlicher Teehausatmosphäre werden wir uns in einem „World-Cafe“ mit Fragestellungen zum Thema Frauen und ihren Rassismus- und Sexismuserfahrungen intensiv beschäftigen. Die Diskussionsrunden werden von Moderator*innen nach einer klaren, fairen Etikette geleitet. Ein kurzer Input liefert uns allen aktuelle Informationen. Willkommen sind Frauen und Männer!

Veranstaltende: AWO Nürnberg
Anmeldung: Ilona.Christl@awo-nbg.de oder Tel. 0911 45060172

Literatur ohne Grenzen
Zweisprachige Lesereihe: Antonio Ortuño, (Mexiko) Die Verschwundenen

„Literatur ohne Grenzen“ ist eine Reihe des Amtes für Kultur & Freizeit und des Bildungscampus. Autorinnen und Autoren aus aller Welt präsentieren ihre Werke in ihrer Muttersprache. Dazu gibt es jedes Mal deutschsprachige Übersetzungen. Das Publikum bekommt einen Einblick in die Literaturlandschaften weltweit.

In diesem Familienroman „Die Verschwundenen“ zeichnet der Journalist und Schriftsteller Antonio Ortuño ein erschütterndes Sittenbild des heutigen Mexiko, in dem Korruption und Gewalt alltäglich sind. „Die Verschwundenen“ erscheint im März 2019 in deutscher Übersetzung, das spanische Original „Olinka“ kommt im Frühjahr 2019 bei Seix Barral (Barcelona) auf den Markt.

Lesung in Deutsch und Spanisch

Veranstaltende: Inter-Kultur-Büro (KUF) u. Stadtbibliothek im Bildungscampus

Do, 14.03.2019, 19–21 Uhr
AWOtheK, Karl-Bröger-Straße 9,
Nürnberg, großer Saal im EG,
Mehrgenerationenhaus
Zielgruppe: Frauen und Männer
(international, multikulturell)
kostenlos, um Spenden wird gebeten

Do, 14.03.2019, 19.30 Uhr
Stadtbibliothek Zentrum, Lernwelt/
Ebene LO, Gewerbemuseumsplatz 4,
90403 Nürnberg
Zielgruppe: Alle Interessierten
Eintritt (nur Abendkasse):
8/5 Euro (erm.), 4 Euro (Nbg.-Pass)



Fr, 15.03.2019, 14–20 Uhr
Rathaus, Rathausplatz 2
Zielgruppe: Engagierte und Interessierte
der Nürnberger Integrationsarbeit
Zielgruppe: Alle Interessierten
kostenlos



Fr, 15.03.2019, 16–18.30 Uhr
Gemeinschaftsraum,
Welserstraße 43, 90489 Nürnberg
Zielgruppe: Migrantinnen/Migranten
und Flüchtlinge wohnhaft in Nürnberg,
Interessierte ab 18 Jahren
kostenlos

Fr, 15.03.2019, 19 Uhr
Sa, 16.3.2019, 8–17 Uhr
Caritas-Pirkheimer-Haus
(CPH) Königstraße 64 90402 Nürnberg
Zielgruppe: Alle Interessierten
Eintritt: Infos dazu unter:
www.mission-einewelt.de

4. Forum Willkommenskultur

Das Forum Willkommenskultur bietet Engagierten in der Nürnberger Integrationsarbeit eine Plattform zum Erfahrungsaustausch und Vernetzen. Nach dem eröffnenden Programm im Historischen Rathaussaal (2019 freuen wir uns auf den Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly und auf Dr. Mark Terkessidis, Journalist, freier Autor und Migrationsforscher) finden in parallelen Foren Diskussionen statt: Engagierte mit und ohne eigener Fluchtgeschichte berichten aus ihrem reichhaltigen Erfahrungsschatz.

Veranstaltende: Referat für Jugend, Familie und Soziales
Anmeldung erforderlich: engagiert@stadt.nuernberg.de

Rassismus und Diskriminierung
Workshop für Flüchtlinge

Der Workshop hat zum Ziel, Alltagsdiskriminierung zu erkennen und einen angemessenen Umgang mit Diskriminierung zu erlernen. Themen wie z.B. Formen von Diskriminierung, Ursachen für Diskriminierung, Erfahrungsaustausch werden diskutiert. Dabei stehen das praktische Üben und die Vermittlung von Alltagserfahrung im Vordergrund.

Veranstaltende: Stadtmission Nürnberg e.V.
Anmeldung erforderlich erick.morro@stadtmission-nuernberg.de,
Tel. 0911 50716954

Weltuni Digitalisierung – Nachhaltigkeit – Demokratie

Wir sind mittendrin in der digitalen Revolution: Innovationen und Veränderungen auf allen Ebenen, viele Chancen, aber auch viele Gefahren. Wie können wir die Digitalisierung für mehr Demokratie nutzen und auch im Sinne der Nachhaltigkeit global gerecht gestalten, welche Perspektiven ergeben sich für den Globalen Süden?

Infos dazu unter: www.mission-einewelt.de

Veranstaltende: Mission EineWelt
Anmeldung erforderlich: online unter vera-lynn.kossendey@mission-einewelt.de; <https://mission-einewelt.de/events/weltuni-digitalisierung-nachhaltigkeit-demokratie/>



© Ioannis Hrisso-poulidis

Handle with care

Arbeiten von Ioannis Hrisso-poulidis

Mit den Portraits seiner Kollegen will Ioannis Hrisso-poulidis auf eine Gruppe von Arbeitern aufmerksam machen, von denen kaum jemand Notiz nimmt oder ihnen Beachtung schenkt. Unsichtbar für den Rest der Gesellschaft verrichten die Arbeiter eines Paketfrachtzentrums eine schwere Tätigkeit. Tonnen von Paketen werden von ihnen Nacht für Nacht unter ständig beschwerlicher werdenden Bedingungen bearbeitet. Mit seinen Portraits gibt Ioannis Hrisso-poulidis jedem Einzelnen von ihnen ein Gesicht und zeigt damit, dass jeder Mensch einzigartig ist.

Veranstaltende: Villa Leon

Fr, 15.03.2019, 19 Uhr

(Die Ausstellung ist zu sehen bis zum 5.5.)

Öffnungszeiten: Di bis Fr, 10–22 Uhr;
Sa, 17–22 Uhr; So bei Veranstaltungen
Villa Leon,

Philipp-Koerber-Weg 1, 90439 Nürnberg

Zielgruppe: Alle Interessierten

kostenlos



© oofabric

Stoff auf dem Kopf

Über die Lust an der Mode wollen wir die Angst vor dem Fremden abbauen. Wir fragen nach der Bedeutung des „Stoffs auf dem Kopf“. Was sagen Kleidung und Kopfbedeckung über uns aus? Die Designer von oofabric laden zum Ende des Workshops in den Modsalon. Verkleiden, Wickeln, Drapieren und Einhüllen stehen hier im Mittelpunkt. Diese Erfahrung soll einerseits die Angst vor dem Fremden nehmen und andererseits mit dem Wissen über die Bekleidung und deren Herkunft mehr Akzeptanz dafür entwickeln.

Veranstaltende: Mesale e.V.

Anmeldung erforderlich b.bektas@mesaleschulen.de

Sa, 16.03.2019, 14–16.30 Uhr

Mesale e.V.,
Hasstraße 7, 90431 Nürnberg, 3. OG

Zielgruppe: Interessierte,
Multiplikatorinnen/Multiplikatoren,
Schüler*innen, Studierende

kostenlos

Di, 19.03.2019, 17–20 Uhr

Villa Leon,
Philipp-Koerber-Weg 1, 90439 Nürnberg

Zielgruppe: Alle Interessierten

kostenlos



Di, 19.03.2019, 18 Uhr

Caritas-Pirkheimer-Haus,
Königstraße 64, 90402 Nürnberg

Zielgruppe: Alle Interessierten

kostenlos

Persisches Feuerfest

Seit Jahrtausenden, vermutlich seit Zarathustras Zeiten, wird in der Nacht vor dem letzten Mittwoch des iranischen Jahres das Feuerfest begangen. Es ist Brauch, abends auf die Straße zu gehen, zu tanzen und zu singen sowie auf öffentlichen Plätzen kleine Feuer anzulegen, über die die Jugendlichen springen. Es werden dabei sieben kleine Feuer hintereinander angeordnet und während man über diese hinüberspringt (und wieder den selben Weg zurück) ruft man die Worte „Zardiye man az to, sorchiyeh to az man“ (Dir meine gelbe Farbe und mir deine rote Farbe – will heißen: nach dem langen, kalten Winter, der uns krankgemacht hat, kommt nun der Frühling mit neuem Leben). Zu dem Brauch gehört auch das Verteilen von Süßigkeiten, wovon alle, Arm und Reich, gleichermaßen profitieren.

Veranstaltende: Iranischer Kulturverein „Khayam“ e.V.

Hannah Arendt und Max Horkheimer Zwei jüdische Stimmen im 20. Jahrhundert

Monika Boll geht in ihrem Vortrag den unterschiedlichen Analysen von Hannah Arendt und Max Horkheimer zum Antisemitismus nach und vergleicht beide Auffassungen zum jüdischen Selbstverständnis im 20. Jahrhundert.

Dr. phil. Monika Boll ist Publizistin und Kuratorin mit Ausstellungen zur Frankfurter Schule (Jüdisches Museum Frankfurt), zu Fritz Bauer (Fritz Bauer Institut) und aktuell Hannah Arendt (Deutsches Historisches Museum Berlin).

Veranstaltende: Akademie Caritas-Pirkheimer-Haus

Keine Anmeldung erforderlich

Widersprechen – Aber wie?

Das Spektrum rechter bzw. rechtsextremer Agitation ist breit. An eine pauschale Lösung zum Umgang mit Parolen ist schon deshalb nicht zu denken. Im Argumentationstraining wollen wir aber ein paar Handlungsoptionen ausprobieren und verschiedene Alternativen diskutieren. Dabei geht es nicht um das Auswendiglernen von Argumenten oder gar Zahlen, sondern um die Reflexion der rechten „Argumentationsweisen“ und das praktische Ausprobieren, seine persönliche Haltung authentisch zu vertreten.

Veranstaltende: KJR Nürnberg/Koordinierungsstelle „Demokratie leben!“

Anmeldung erforderlich; Koordinierungsstelle „Demokratie leben!“,
Sophia Brostean-Kaiser, s.brostean-kaiser@kjr-nuernberg.de,
Tel., 0911 231-7504



Di, 19.03.2019, 19 Uhr
Mi, 20.3.2019, 8.30 Uhr und 11 Uhr
FilmhausKino,
Königsstraße 93, 90402 Nürnberg
Zielgruppe: Interessierte an jüdischen
Themen, Jugend, Liebhaberinnen/
Liebhaber der Stadt Breslau/Wrocław
Eintritt: 7 Euro (normal), 6 Euro (ermäßigt),
4,50 Euro (Nürnberg-Pass)

Mi, 20.03.2019, 17–20 Uhr
Villa Leon,
Philipp-Koerber-Weg 1, 90439 Nürnberg
Zielgruppe: Alle Interessierten
kostenlos

Do, 21.03.2019, 16 Uhr
Lorenzer Platz oder Hauptmarkt
Zielgruppe: Studierende, junges Publikum
kostenlos

Do, 21.03.2019, 17–21 Uhr
BRÜCKE-KÖPRÜ, Leonhardstraße 13,
90443 Nürnberg, Lehrküche fbs
Zielgruppe: Alle Interessierten
Eintritt: 5 Euro

Wir sind Juden aus Breslau
Kinodokumentarfilm von
Karin Kaper und Dirk Szuszi
Ein Film von aktueller Brisanz, der ein eindringliches
Zeichen setzt gegen stärker werdende nationalistische
und antisemitische Strömungen in Europa. Ein Film,
der aufzeigt, wohin eine katastrophale Abschottungs-
politik gegenüber Flüchtlingen führt. Ein Film, der
anhand der Lebensschicksale der Protagonisten auch
die Gründung des Staates Israel mit den Erfahrungen
des Holocaust in Verbindung setzt.
Veranstaltende: FilmhausKino und Förderverein Krakauer Turm e.V.
Keine Anmeldung erforderlich

Kurdisches Neujahrsfest „Newroz“
Das kurdische Newroz gilt als eines der ältesten
Feste der Menschheit. Es wird, je nach Sonnenstand,
am 20. oder 21. März gefeiert und markiert den
Anfang des Frühlings.
Veranstalter: Komkar
Keine Anmeldung erforderlich

Flashmob gegen Rassismus
Wir planen einen Flashmob in der Nürnberger
Innenstadt, bei dem wir als Gruppe (ggf. verkleidet)
auftreten und die Aufmerksamkeit der Fußgänger
zum Thema Alltagsrassismus und rassistischer Vor-
urteile auf uns ziehen wollen. Am Lorenzer Platz und/
oder Hauptmarkt (je nach Frequenzierung am Tag
selbst) werden wir mit einer Aktion starten und hoffen
auf die Teilnahme vieler Passantinnen und Passanten.
Veranstaltende: Amnesty International HSG Nürnberg
Keine Anmeldung erforderlich

Jüdische SpeiseReise zum Purimfest
Purim hat seinen Ursprung im Buch Esther, das die
Rettung der Juden in der persischen Zeit unter König
Ahasveros erzählt. Der Name Purim leitet sich von dem
Wort „pur“ ab, was so viel wie „Los“ bedeutet. Es
bezieht sich auf die Lose, die Haman ziehen ließ, um den
Vernichtungstag der Juden zu bestimmen. Dieses Vor-
haben wurde durch Königin Esther sowie deren Onkel
Mordechai verhindert und so wurden die Tage der
Verzweiflung zu Festtagen. Sagy Cohen kocht mit uns
traditionelle Festgerichte aus Israel.
Veranstaltende: BRÜCKE-KÖPRÜ, Begegnung von Christen und Muslimen
Anmeldung erforderlich unter doris.dollinger@bruecke-nuernberg.de,
Anmeldeschluss 14.03.2019 (Plätze werden nach der Reihenfolge
der Eingänge vergeben)

Do, 21.03.2019, ab 19 Uhr
Nachbarschaftshaus Gostenhof,
Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg
Großer Saal im Erdgeschoss
Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren,
alle Interessierten
kostenlos

Do, 21.03.2019, 19 Uhr
Tagungszentrum (2. OG) der AIDS-Hilfe
Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V.,
Entengasse 2, 90402 Nürnberg
Zielgruppe: Alle Interessierten
kostenlos

Nationale Identität
Ein Aussteiger aus der Neonazi-Szene erzählt
Wir laden an diesem Abend den Kulturwissenschaftler
Christian Ernst Weißberger zu einem Vortrag mit an-
schließender Diskussion ein. „In dieser komplexen Szene
gibt es für einen Ausstieg keine Zauberformel: Das muss
aus dem Menschen selbst kommen“, sagt Christian
Ernst Weißberger. Vor acht Jahren gehörte er noch zu den
bekanntesten Gesichtern der thüringischen Neonazi-Szene.
Er spricht über seine Biografie und die aktuelle politische
Situation. Danach folgt eine Publikumsdiskussion.
Veranstaltende: DEGRIN – Begegnung und Bildung in Vielfalt e.V.
Anmeldung unter: info@degrin.de

Rassismus in der weißen, queeren Szene
Queere Bars, Vereine und Partys bieten einen geschützten
Raum für homo-, bisexuelle und trans* Personen. Rassis-
tisches Verhalten gibt es allerdings auch dort – mit dem
Unterschied, dass dies oft nicht ernst genommen wird,
weil queere Menschen aufgrund ihrer sexuellen Identität
als tolerant gelten. Ein Vorurteil, das Diskriminierungen
innerhalb der Szene abwertet. Deshalb muss über Rassismus
in der weißen, queeren Szene geredet werden, um eine
Community zu schaffen, in der jede/r einen Platz findet.
Veranstaltende: AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V.



Fr, 22.03.2019, 20 Uhr
Villa Leon,
Philipp-Koerber-Weg 1, 90439 Nürnberg
Zielgruppe: Alle Interessierten,
insbesondere junge Menschen
Eintritt: AK 16/13 Euro (erm.), 5 Euro
(Nbg.-Pass), VVK 13/11 Euro (erm.)
zzgl. VVK-Gebühr
Orientalisches Büffet ab 18 Uhr
(9,50 Euro/Teller)

Tantz – meshuge
Weltmusik und Klezmer in der Villa Leon
Mit Tantz aus Großbritannien hat die Musikwelt
eine der innovativsten Klezmerbands der letzten
Jahre gefunden. Die Band überschreitet seit jeher
Hörgewohnheiten und bringt unterschiedlichste
Hörschaften mit einem traditionellen Genre zu-
sammen. Nach „Voytek“ präsentieren sie dieses
Jahr ihre neue Single „Meshuge“.
Veranstaltende: Villa Leon

Sa, 23.03.2019, 20 Uhr
Villa Leon,
Philipp-Koerber-Weg 1, 90439 Nürnberg
Zielgruppe: Alle Interessierten
Eintritt: AK 13/10 Euro (erm.),
5 Euro (Nbg.-Pass), VVK 11/8 Euro (erm.)
zzgl. VVK-Gebühr

**Aufspüren Jagen Entsorgen –
Sprache der Neuen Rechten
Eine Produktion des Projekttheaters Dresden**

Das Stück benutzt fast ausschließlich die Sprache der Neuen Rechten. Es geht auf das Grundsatzprogramm der AfD ein, benutzt Auszüge aus anderen Schriften und aus Reden, demonstriert den Umgang mit Presse und Internet, schlägt über Hasskommentare einen Bogen zum Aufruf zur Gewalt und endet mit den dokumentierten Angriffen aus dem rechten Lager. „Die Entfremdung von der Heimat geht immer durch die Sprache am schnellsten und leichtesten, wenn auch am leisesten vor sich.“ Kai Hülsmann

Veranstaltende: Villa Leon



© Julius Skowronek

Nichtöffentliche Veranstaltung

Sa, 23.03.2019, 15 Uhr
Seniorenwohnanlage St. Johannis,
Johannisstraße 33, 90419 Nürnberg
Zielgruppe: Bewohner*innen,
Mitarbeitende/Fachpublikum

Kulturelle Vielfalt – LGBTIQ* und Pflege
Den Leitgedanken Nürnbergs, eine Stadt der Menschenrechte zu sein, unterstützen wir aktiv und mit Leidenschaft. Die sogenannte „Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen“, kurz „Pflegecharta“, bildet daher den Kern unserer Pflege-Philosophie und die wichtigste Grundlage unserer Arbeit. Unabhängig von sozialer und kultureller Herkunft, sexueller Orientierung und Identität, Religion oder Weltanschauung sind im NürnbergStift alle Menschen willkommen.
Veranstaltende: NürnbergStift

Do, 07.03.2019	16–18 Uhr 19 Uhr 19 Uhr bis 21.03.2019	Projekteinblicke der „Respekt Coaches“ aus Nürnberg Philosophieren für die Würde des Menschen Irgendwo dazwischen – Jugendliche auf der Suche nach Identität Zusammen gegen Rassismus	3 3 3 4
Fr, 08.03.2019	18–19.30 Uhr	Bikini oder Burkini – Badekultur/Körperbilder im Wandel	4
Di, 12.03.2019	18–21 Uhr	Mehrheit – Minderheit – Wie wollen wir miteinander leben?	5
Mi, 13.03.2019	18–20 Uhr 17–20 Uhr 19 Uhr	Die Opfer des NSU und die Aufarbeitung der Verbrechen Begleitprogramm: Aus dem Nichts – Film von Fatih Akin Zusammenhänge erkennen!Vielfalt Vorurteile Rassismus Mit Muslimen gegen Antisemitismus Die Bedeutung von interkultureller Kommunikation	5 6 6 6
Do, 14.03.2019	10–12 Uhr 13–15 Uhr 13.30–16 Uhr 18–20 Uhr 19–21 Uhr 19.30 Uhr	Aktion „AWO gegen Rassismus“ Vielfalt sehen – Vielfalt säen Gemeinsam Zeitungstaschen basteln mit Geflüchteten Private Seenotrettung im Mittelmeer – Quo Vadis? Frauen auf der Flucht – Gewalterfahrungen zwischen Rassismus und Sexismus Literatur ohne Grenzen	6 7 7 7 8 8
Fr, 15.03.2019	14–20 Uhr 16–18.30 Uhr 19 Uhr 19 Uhr	4. Forum Willkommenskultur Rassismus und Diskriminierung Workshop für Flüchtlinge Weltuni Digitalisierung – Nachhaltigkeit – Demokratie Handle with care – Arbeiten von Ioannis Hrissoyoudidis	9 9 9 10
Sa, 16.03.2019	14–16.30 Uhr	Stoff auf dem Kopf	10
Di, 19.03.2019	17–20 Uhr 18 Uhr 18–20 Uhr 19 Uhr	Persisches Feuerfest Hannah Arendt und Max Horkheimer Zwei jüdische Stimmen im 20. Jahrhundert Widersprechen – Aber wie? Wir sind Juden aus Breslau Kinodokumentarfilm von Karin Kaper und Dirk Szuszyes	11 11 11 11 12
Mi, 20.03.2019	17–20 Uhr	Kurdisches Neujahrsfest „Newroz“	12
Do, 21.03.2019	16 Uhr 17–21 Uhr 18 Uhr 19 Uhr 19 Uhr	Flashmob gegen Rassismus Jüdische SpeiseReise zum Purimfest Verleihung des MOSAIK Jugendpreises Nationale Identität Ein Aussteiger aus der Neonazi-Szene erzählt Rassismus in der weißen, queeren Szene	12 12 16 13 13
Fr, 22.03.2019	20 Uhr	Tantz – meshuge Weltmusik und Klezmer in der Villa Leon	13
Sa, 23.03.2019	15 Uhr 20 Uhr	Kulturelle Vielfalt – LGBTIQ* und Pflege (Nichtöffentliche Veranstaltung) Aufspüren Jagen Entsorgen – Sprache der Neuen Rechten Eine Produktion des Projekttheaters Dresden	14 14



Impressum: Herausgeber: Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg, Fünferplatz 1, 90403 Nürnberg, Druck: Gutenbergr Druck + Medien GmbH, Schleifweg 1b, 91080 Erlangen/Uttenreuth, Gestaltung: Martin Köchle

Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg

Fünferplatz 1, 90403 Nürnberg
Tel. 0911/231-5015
menschenrechte@stadt.nuernberg.de
www.menschenrechte.nuernberg.de

Nürnberg ist Mitglied der



NÜRNBERG
HÄLT ZUSAMMEN